



Spiritualität am Lebensende

Bedeutung für die hospizliche Begleitung
in Ehrenamt und Beruf

Samstag, 24. Mai 2025
9 - 17 Uhr

Veranstalter

Hospizgruppen im Landkreis RV



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Ravensburg e.V.



Katholisches
Dekanat
Allgäu-Oberschwaben



Institut für
Soziale Berufe

Anmeldung bis 14. Mai

keb Kreis Ravensburg e. V.

Allmandstr. 10 / 88212 Ravensburg

www.keb-rv.de / info@keb-rv.de / 0751 3616130



Ablauf

09.00 Uhr

Ankommen

09.30 Uhr

Begrüßung und Einführung in den Tag

09.45 Uhr

Vortrag

“Spiritualität am Lebensende”

Dr. Margit Gratz

11.45 Uhr

Eintragen in workshops

12.00 Uhr

MITTAGESSEN

13.15 Uhr

Workshop-Runde 1

14.15 Uhr

PAUSE

14.45 Uhr

Workshop-Runde 2

16.00 Uhr

Abschluß

Workshop-Angebote

1 - Wenn die Worte fehlen . . .

Dr. Margit Gratz

Spiritualität ist vielfältig und für Betroffene oft nicht benennbar. Wenn dann noch eine Diagnose das Leben aus der Spur wirft und in Gefahr bringt, was bislang Halt und Orientierung gegeben hat, mag im Besonderen ein Gefühl auftreten wie etwa „ich weiß nicht mehr, wie mir geschieht und was ich sagen soll“. Wohlmeinenden Menschen können wir dann nicht einmal mehr die Frage beantworten, was jetzt gut tun oder helfen würde. Wenn Worte fehlen, ist das mehr als ein Sprachproblem. Dieser Workshop befasst sich damit, dass Begegnung möglich und wertvoll ist.

2 - Die Sprache der Sterbenden

Dorothea Baur

Menschen sprechen auf dem Weg zum Tod manchmal ‚seltsam‘, Außenstehende können sich das oft nur so erklären, dass sie ‚verwirrt‘ sind.

Dabei sind in der Sprache Sterbender häufig viele Hinweise verborgen, was den Menschen noch wichtig ist, was sie im Innersten erleben, wie es ihnen seelisch geht.

Im Workshop schauen wir uns gemeinsam Beispiele für diese spezielle Sprache und ihre Bilder an, tauschen uns darüber und evtl. auch über eigene Beispiele aus.

3 - Ritual des Sterbesegens

Albert Rau

Die Erfahrung vieler Begleitenden ist, dass es am Ende ein RITUAL braucht, das alles aufnimmt und zusammenfasst. Im Mittelpunkt steht der sterbende Mensch, aber auch seine Familie und Freunde. Im Ritual des Sterbesegens wird der sterbende Mensch, seine Person und sein Leben, an Gott übergeben.

Im Workshop lernen wir dieses Ritual kennen und erfahren wie es ein angemessenes Ritual der spirituellen und religiösen Begleitung am Lebensende sein kann.

4 - Lebensschätze erinnern Biographiearbeit am Lebensende

Karin Berhalter

„Es gibt rückwirkend kein anderes Leben als das, was wir gelebt haben aber wir können es mit liebevollen Augen betrachten.“ (Verena Kast)

Wie kann biographisches Arbeiten für sterbende Menschen hilfreich und heilsam sein um den Blickwechsel vom Defizit zur Fülle zu vollziehen und dabei die Schätze zu heben, die in jedem Leben ver- und geborgen sind?

Dieser Frage werden wir nach einer kurzen Einführung anhand von praktischen Übungen nachspüren.

5 - Klang-Workshop

Sabine Pfau

Klänge von Klangschalen wirken auf alle Sinne und können Menschen helfen, sich zu entspannen. Sie beruhigen Herz und Nervensystem, Verkrampfungen und Schmerzen können gelindert werden. Die obertonreichen Klänge der Instrumente können Geborgenheit und die Idee vom Angebunden-Sein an etwas Höheres vermitteln. Dieses sinnstiftende Ereignis geschieht meist ohne Worte und kann Menschen einen tiefen Halt und innere, stille Freude verleihen.

Im Workshop erfahren Sie während einer geführten Klang-Entspannung die Wirkung von Klangschalen, Sansula und Koshi. Die Instrumente können im Anschluss unter Anleitung ausprobiert werden.

6 - Menschen heilsam berühren

Friederike Münz

Therapeutic Touch ist eine Energiearbeit, eine sanfte Heilmethode, die aus mehreren alten Traditionen des Handauflegens entstanden ist. Die Behandelnden benutzen die Hände, um den natürlichen Heilungsprozess zu unterstützen. Störungen werden ausgeglichen, so dass die Energie wieder frei fließen kann. „Heil werden“ umfasst in diesem Verständnis den ganzen Menschen und kann demnach auf einer geistigen Ebene stattfinden, auch wenn körperliche Heilung nicht mehr möglich ist.

Im Workshop bekommen Sie eine kurze theoretische Einführung und Übungen zur Selbsterfahrung.

7 - Der Atem als Weg zur Mitte

Barbara Dentler

Das Gewähr-Werden unseres Atems ist ein Schritt zu uns selbst, in unsere Mitte.

Er kann uns wieder in den größeren Zusammenhang stellen.

Der Atem lässt uns unsere Verbundenheit zu den

Mitmenschen, zur Natur und unserer Spiritualität erfahren.

Beim Workshop lernen Sie, wie wir uns über einfache Atem- und Körperübungen zentrieren können und sicher in die eigene Mitte kommen können.

8 - Das Leben mit Farben fühlen und füllen

Nina Eisele-Urbanat

Da wo Worte nicht (mehr) reichen, bieten Farben, Bilder, Atemgesten und verschiedene Angebote des kreativen Erlebens die Möglichkeit sich auszudrücken.

Im Workshop werden verschiedene Möglichkeiten

vorgelegt, Menschen am Lebensende kreativ zu begleiten.

Was „malen, fühlen“ bedeutet probieren wir miteinander aus.

Es können zwei verschiedene Workshops
belegt werden.

Eintragung in die Listen erfolgt
bei der Veranstaltung vor Ort.